

Staatskanzlei*Information*

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Besenvaliana - Auf den Spuren der Familie von Besenval»
Sonderausstellung auf Schloss Waldegg im November und Dezember**

Solothurn, 23. Oktober 2015 – Am Sonntag 1. November 2015, findet auf Schloss Waldegg in Feldbrunnen-St.Niklaus um 11 Uhr die Vernissage der Sonderausstellung «Besenvaliana – Auf den Spuren der Familie von Besenval» statt. Anhand ausgewählter Objekte geht die Ausstellung verwischten und noch vorhandenen Spuren von Mitgliedern der einst führenden Familie von Besenval nach, denn ihre Geschichten und Strategien faszinieren Wissenschaftler und Laien auch heute noch. Im Zusammenhang mit der Sonderausstellung gibt es zwei spannende Rahmenveranstaltungen.

Anhand von fünf ausgewählten Kapiteln geht die Sonderausstellung auf Spurensuche. (1) Ausgehend vom Reisejournal erzählt sie von der abenteuerlichen Bildungsreise, der Kavaliertour durch Europa, welche der Schlosserbauer Johann Viktor gemeinsam mit Freunden 1661 und 1662 zu Fuss, auf dem Pferd, mit der Kutsche und dem Schiff unternommen hatte. Ein Videoclip gibt auf anschauliche Weise Etappen dieser Reise wieder, welche die jungen Patrizier von Paris nach London, Amsterdam, Wien und von dort nach Italien führte. (2) Johann Viktor von Besenval bestückte später die Bibliothek von Schloss Waldegg mit zahlreicher Reiseliteratur. Die meisten Bände der Schlossbibliothek wurden 1763 von seinem Enkel Peter Viktor von Besenval der neuen Stadtbibliothek geschenkt. Heute befinden sie sich in der

Zentralbibliothek Solothurn. In der Sonderausstellung werden ausgewählte Bände zu Etappen der Kavaliertour gezeigt. Daneben sind Werke über ferne Länder zu sehen. Sie vermitteln einen Eindruck davon, wie universell gebildet der Schlosserbauer war.

(3) Die Geschichte der Besenval beginnt in Solothurn bekanntlich mit dem Silberwarenhändler Martin, der aus dem Aostatal stammte. Er hat im 17. Jahrhundert den Reichtum der Familie geschaffen und ihren gesellschaftlichen Aufstieg in den Kreis der führenden Geschlechter der Stadtrepublik Solothurn vollzogen. Dank der vom französischen König verliehenen Adelstitel und der Feudalgüter im Elsass nannten sie sich fortan „von Besenval von Brunstatt“. Die Ausstellung begibt sich auf Spurensuche ins Elsass und sucht die Orte der ehemaligen Besenvalschen Herrenhäuser auf.

(4) Gertrud von Sury, verheiratete Besenval, gehört zu den berühmtesten Solothurnerinnen. Nach einem tragischen Leben voller Schicksalsschläge ging sie als Wohltäterin und beinahe Heilige in die Geschichte ein. Die Ausstellung zeigt, welche Spuren von ihrem Leben heute noch auf Schloss Waldegg zu finden sind und wie ihre Geschichte weiter erzählt wurde.

(5) Schliesslich wird anhand ausgewählter Dokumente noch das Wirken des Diplomaten Johann Viktor II. von Besenval in Warschau, Dresden und Paris beleuchtet.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung gibt es zwei Rahmenveranstaltungen. Ian David Holt, Leiter Sondersammlungen Zentralbibliothek Solothurn, stellt am 22. November 2015, um 11 Uhr Bücher aus der ehemaligen Schlossbibliothek der Familie von Besenval vor.

Die Historikerin Gabrielle Claerr-Stamm stellt am Sonntag, 6. Dezember 2015, um 11 Uhr ihr neues Buch «De Soleure à Paris. La saga de la famille de Besenval, seigneurs de Brunstatt, Riedisheim et Didenheim.» vor. Der Vortrag wird in Französischer Sprache gehalten, teilweise mit deutscher Übersetzung.

Besenvaliana – Auf den Spuren der Familie von Besenval

Sonderausstellung

Sonntag, 1. November bis Sonntag, 20. Dezember 2015

1. November 2015, 11 Uhr: Vernissage und Führung mit Konservator André Schluchter

22. November 2015, 11 Uhr: Ian David Holt, Leiter Sondersammlungen Zentralbibliothek Solothurn, stellt Bücher aus der Familienbibliothek Besenval, der ehemaligen Schlossbibliothek, vor.

6. Dezember 2015, 11 Uhr: Gabrielle Claerr-Stamm présente son livre «De Soleure à Paris. La saga de la famille de Besenval, seigneurs de Brunstatt, Riedisheim et Didenheim.» Conférence en langue française, teilweise mit deutscher Übersetzung.

20. Dezember, 11 Uhr: Führung und Finissage mit Konservator André Schluchter

Die Sonderausstellung ist im November und Dezember jeweils am Sonntag von 10 – 17 Uhr geöffnet. Spezielle Öffnungszeiten auf Anfrage.

Schloss Waldegg

Museum und Begegnungszentrum

Waldeggstrasse 1

4532 Feldbrunnen-St.Niklaus

032 627 63 63